

Weiterentwicklung des Youth Refugee Council

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS AM 05.05.2018

Der Fachvorstand „Weltoffene Jugendarbeit“ wird beauftragt, den 2015 durch die Vollversammlung eingerichteten Youth Refugee Council (YRC) weiterzuentwickeln. Dem durch die Vollversammlung beschlossenen Kernziel „jungen Menschen mit Fluchterfahrung eine eigene Stimme zu geben“ folgend, sollen im Fachbereich „Weltoffene Jugendarbeit“ in Zusammenarbeit mit der Projektfachstelle „Youth Refugee Council – new home, new beginning“ sukzessiv geeignete Maßnahmen zur Erreichung der folgenden Ziele entwickelt und umgesetzt werden:

- Junge Menschen mit Fluchterfahrung in den Ringen, Verbänden und freien Initiativen werden in ihrer Selbstorganisation begleitet und qualifiziert;
- Eine Expert*innengruppe bestehend aus Ringen, Verbänden und Initiativen bildet sich im Fachbereich. Diese Gruppe trägt Anliegen und Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung zusammen und macht sie im politischen Raum sichtbar;
- Veranstaltungen, die der Landesjugendring organisiert – wie z. B. Jugendlandtag und Kindergipfel – werden für junge Menschen mit Fluchterfahrung attraktiv und verständlich gestaltet;
- Begegnungs- und Partizipationsorte werden mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung, Verbänden, Ringen und anderen Akteuren geschaffen;
- Es ist zu prüfen, ob eine Vertretungs-AG mit Stimmrecht, ähnlich der AG der Kreis- und Stadtjugendringe, in der Vollversammlung des Landesjugendrings eingerichtet werden soll.

Begründung

Der Vorstand des Landesjugendrings wurde am 28.11.2015 durch die Vollversammlung des Landesjugendrings damit beauftragt, einen Youth Refugee Council einzurichten. Dessen Ziel sollte es sein, jungen Geflüchteten eine Stimme zu geben. Dazu wurde eine Gruppe junger, aktiver Menschen mit Fluchterfahrung gebildet. Junge Menschen aus Ringen und Verbänden wurden eingeladen, sich an der Gruppe „Youth Refugee Council“ aktiv zu beteiligen.

Aus einer Auswertung der Aktivitäten und Maßnahmen des bisherigen YRC resultiert der Vorschlag, die Kernaktivitäten im Fachbereich „Weltoffene Jugendarbeit“ auf die Unterstützung von Verbänden,

Ringen und Initiativen zu fokussieren und Anliegen und Forderungen junger Menschen mit Fluchterfahrung aus diesen zu bündeln. Der Fachbereich hat hierzu eine AG eingerichtet, in der Vertreter*innen aus Ringen und Verbänden beteiligt waren. Die AG und der Antragsteller sehen die folgenden Chancen:

- Das Engagement in den Vereinen und Verbänden sowie in den Initiativen vor Ort wird gewürdigt;
- Gemeinsames Wissen und gemeinsame Anliegen aus diesen Gruppen werden sichtbar und können durch den Fachbereich „Weltoffene Jugendarbeit“ sowie durch Delegierte aus den Gruppen wirkungsvoller in den politischen Raum eingebracht werden;
- Die Vertretung junger Geflüchteter durch Delegierte aus den genannten bestehenden und entstehenden Gruppen erhöht die demokratische Legitimation und damit auch die potentielle Wirkung im politischen Raum.